

**1955-1956 Abschnitt 4 Bildervortrag  
Heinrich Figge**

**SIEGERLISTE**  
**Kinderturnfest, Marienhagen, 4. September 1955**  
**Dreikampf, Schüler**

**Jahrgang 1945**

1. Dieter Gries, TV Höringhausen 45 Punkte

**Jahrgang 1944**

1. Fritz Vogel, Tuspo Wirmighausen 59 Punkte

2. Ernst Schlegel, TV Höringhausen 53,5 Punkte

3. Werner Pohlmann, TV Höringhausen 45 Punkte

**Jahrgang 1943**

1. Wolrad Rössner, TV Höringhausen 51 Punkte

2. Heinz Hannich, TV Meininghausen 50,5 Punkte

3. Karl-Heinz Wiegand, TV Strothe 49 Punkte

**Jahrgang 1942**

1. Herbert Götte, TV Höringhausen 57,5 Punkte

2. Rolf Grass, TV Meininghausen 54,5 Punkte

2. Karl-Friedrich Fingerhut, Tuspo Leibach 54,5 Punkte

2. Gorg Kleine, Tuspo Leibach 54,5 Punkte

3. Willi Wolf, Tuspo Leibach 48 Punkte

**Jahrgang 1941**

1. Klaus Peter Paulke, TV 1850 Korbach 66,5 Punkte

2. Dieter Bechthold, TV Höringhausen 60,5 Punkte

3. Georg Paar, TV Meininghausen 60 Punkte

**Dreikampf, Schülerinnen**

**Jahrgang 1945**

1. Heldemarie Spitze, TV Marienhagen 55,5 Punkte

2. Anita Götte, TV Höringhausen 50 Punkte

**Jahrgang 1944**

1. Ingrid Ruhland, TV Marienhagen 59 Punkte

2. Ingrid Scheffer, TV Höringhausen 52 Punkte

3. Katharina Reberg, TV Marienhagen 51,5 Punkte

**Jahrgang 1943**

1. Elisabeth v. Loeper, TV Marienhagen 70,5 Punkte

2. Jutta Hinüber, TV Höringhausen 62 Punkte

3. Roswitha Schlegel, TV Höringhausen 61 Punkte

**Jahrgang 1942**

1. Helga Schnabel, TV Marienhagen 66,5 Punkte

2. Helga Köller, TV Marienhagen 54 Punkte

3. Gisela Kudwin, TV Marienhagen 53 Punkte

**Jahrgang 1941**

1. Jutta Hensler, TV 1850 Korbach 66 Punkte

2. Monika Peter, TV Marienhagen 62 Punkte

3. Margarete v. Loeper, Marienhagen 61,5 Punkte

**Geräte-Turnen, Vierkampf  
Schüler**

**Jahrgang 1943/44**

- |                                   |              |
|-----------------------------------|--------------|
| 1. Fritz Vogel, TV Wirmighausen   | 33,10 Punkte |
| 2. Norbert Sauer, TV Höringhausen | 31,40 Punkte |
| 3. Dieter Gries, TV Höringhausen  | 30,5 Punkte  |

**Jahrgang 1941/42**

- |   |              |
|---|--------------|
| 1. Erich Kalhöfer, TV Wirmighausen        | 36,90 Punkte |
| 1. Rolf Frese, TV Höringhausen            | 36,90 Punkte |
| 2. Rolf Scheffer, TV Höringhausen         | 33,30 Punkte |
| 3. Ernst Otto Handschuch, TV 1850 Korbach | 33,20 Punkte |

**Schülerinnen**

**Jahrgang 1941/42**

- |                                   |              |
|-----------------------------------|--------------|
| 1. Gerlinde Wiener, Tuspo Vöhl    | 36,75 Punkte |
| 2. Linda Schluckebier, Tuspo Vöhl | 36,05 Punkte |
| 3. Vera Reinhard, TV Marienhagen  | 33,80 Punkte |

**Jahrgang 1943/44**

- |                                  |              |
|----------------------------------|--------------|
| 1. Christine Röhling, Tuspo Vöhl | 33,20 Punkte |
| 2. Karin Beek, TV Höringhausen   | 32,05 Punkte |
| 3. Birgitt Eichhorst, Tuspo Vöhl | 31 Punkte    |

**Gruppen-Wettkampf**

(Wimpelwettstreit, 6 Mädchen, 6 Jungen)

- |                         |              |
|-------------------------|--------------|
| 1. TV 1908 Höringhausen | 27,85 Punkte |
| 2. TV 1920 Lelbach      | 18,63 Punkte |
| 3. TV Marienhagen       | 18,50 Punkte |

**4mal 75-m-Pendelstaffeln:**

**Mädchen:** 1. Landschulheim Duisburg I 46,3 Sek.; 2. Landschulheim Duisburg II 49,5 Sek.; 3. TV 1850 Korbach 49,8 Sek.

**Jungen:** 1. TuS Vöhl 43,3 Sek.; 2. TV 08 Höringhausen 45,4 Sekunden.

WLZ 09. 09. 1955

KARLSRUHER ZEITUNG \* KORBACHER ZEITUNG \* WILDUNGER ZEITUNG  
Freitag, 9. September 1955  
Parteilosigkeit Erhalten

---

**„Dem Frieden der Welt zu dienen“**

---

Adenauer und seine Delegation in Moskau - Heute nur Grundsatzserklärungen

# Unvergessen



### **Werberregulierung noch in diesem Jahr**

Noch in diesem Jahr hofft die Gemeinde mit der Werberregulierung in der Gemarkung zum benachbarten Strothe hin anfangen zu können, das heißt, wenn das Arbeitsamt die notwendigen Arbeitskräfte zur Verfügung stellt. Einschließlich der Erneuerung einer Feldwegbrücke belaufen sich die Gesamtkosten auf ungefähr 48 000 DM. 20 000 DM zahlt das Land als Zuschuß, 5000 DM hoch ist die Kreisbeihilfe, 11 000 DM müssen die Anlieger aufbringen, mit 6 900 DM als verlorener Zuschuß beteiligt sich das Arbeitsamt, und der Rest geht zu Lasten der Gemeinde.

H. U.

### **Regulierungsarbeiten an der Werbe ab sofort eingestellt**

Höringhausen. In einer Besprechung, die gestern nachmittag zwischen Regierungsamtmann **W e b e r** vom Wasserwirtschaftsamt Kassel, Regierungs-Bauinspektor **W i l l e c k e**, Korbach, Sachbearbeiter **S t r a c k e** vom Landratsamt, Bürgermeister **S t i c h l**, Höringhausen, Vertretern der Firma **R h o d e**, Korbach, und den Anliegern aus Strothe und Höringhausen stattfand, wurde zum Bedauern der Gemeinde Höringhausen beschlossen, die erst vor kurzem begonnenen Regulierungsarbeiten an der Werbe ab sofort einzustellen. Erst wenn die betreffenden Anlieger sich bereiterklärt haben, einen Kostenanteil von 11 000 DM zu übernehmen, kann die Arbeit fortgesetzt werden. Bürgermeister **Stichl** hofft, daß dies in etwa acht Tagen der Fall sein wird.

Bisher sind ca. 250 Meter der 1,5 km langen Strecke des Werbebettes ausgebaggert. Uferbefestigungen sind noch nicht ausgeführt worden. Bis Ende März des nächsten Jahres müssen die Arbeiten erledigt sein, da sonst die staatliche Beihilfe verfällt.

## 50 Jungen und Mädchen beim Sommerabturnen

### Tag der Leichtathletik beim Turnverein 08 Höringhausen

50 Jungen und Mädchen beteiligten sich am vergangenen Sonntagnachmittag an den Vereinsmeisterschaften des TV Höringhausen. Jugend und Schüler aller Jahrgänge bestritten einen leichtathletischen Fünfkampf, der für die Jugend im Rahmen der Bundesjugendspiele durchgeführt wurde, und einen Geräte-Vierkampf, während die Mädchen im leichtathletischen Dreikampf ihre Kräfte maßen. Staffeln und Einzelkämpfe vervollständigten das Programm.

Die Siegerehrung, die Vorsitzender Rudolf Gries abends im Saale Frese vornahm, und ein Schauturnen mit 30 Jungen und Mädchen unter der Leitung des Gauoberturnwartes waren würdiger Abschluß des Sommerabturnens.

### Siegerliste

Leichtathletischer Fünfkampf:

(Jahrgang 1937) 1. Ferdi Bodack 80 Punkte, 2. Heinz Pfeiffer 74 P., 3. Willi Zimmermann 73 P.j

(Jahrg. 1939) 1. Bernd Schlieter 96 P., 2. Friedhelm Müller 82 3. Herbert Schmidt 76 P.

(Jahrg. 1940) 1. Karl Heinz Günther 78 P., 2. Dieter Schilling 70 P. f 3. Eberhard Kluß 70 Punkte

(Jahrg. 1940/41 Schüler) 1. Harald Schulze 109 P., 2. Manfred Günther 102 P., 3. Dieter Bechtold 101 P.

(Jahrgang 1943/44 Schüler) 1. Wolrad Rößner 73 P., 2. Norbert Sauer 62,5 P. 3. Werner Pohlmann 55 P.

(Jahrg. 1945/46 Schüler) 1. Dieter Gries 48,5 P. † 2. Joachim Gries 41 P.j

(Schülerinnen 1941/42) leichtathl. Dreikampf: 1. Roswita , Schlegel 54 P.

2. Irmgard Figge 51 P., 3. Jutta Hinüber 50P.

(Jahrg. 1943/44) 1. Ingrid Scheffer 32,5 P., 2. Anita Götte 30 P., 3. Margot Möller 28 P.

### Geräte Vierkampf

(Jahrgang 1937/38) 1. Friedhelm Müller 32,85 P., 2. Herbert Schmidt 32,50 P.

(Jahrg. 1941/42) 1. Rolf Frese 37,10 P. 2. Herbert Götte 36,40 P., 3. Manfred Günther 35,10 P.

(Jahrg. 1943/44) 1, Norbert Sauer 32,65 P. 2. Wolrad Rößner 30,70 P., 3. Dieter Gries 30,40 P.

(Jahrg. 1041/42) Dreikampf: 1. Figge, Irmgard 24,80 P., 2. Roswita Schlegel 23,80 P. 3. Elke Frese 23,50 P.

(Jahrg. 1943/44) 1. Margot Möller 24,35 P. 2. Ingrid Scheffer 24,25 P. 3. Karin Beek 24,15 Punkte.

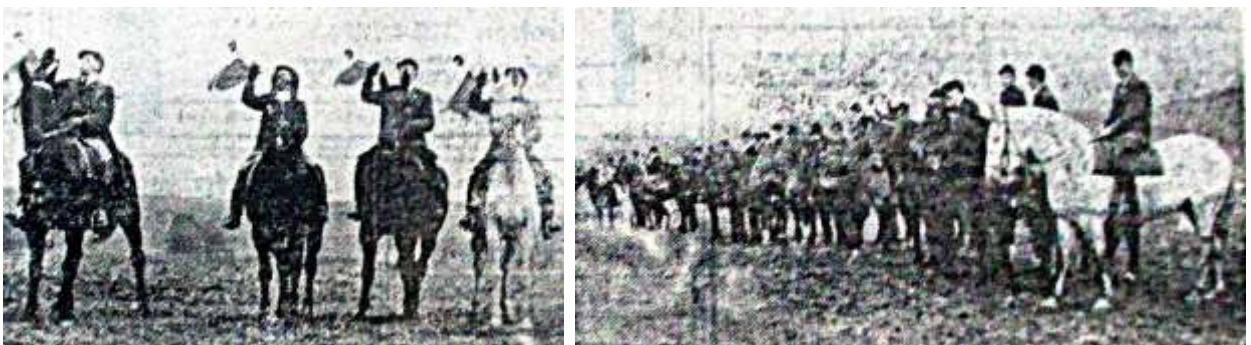
WLZ 31. 10. 1955

## ***Hartman und Berger ergriffen den „Fuchs“***

### **Beim Rekordspringen: Schreiber und Meyer 1,75 m - Hubertusjagd mit großer Beteiligung**

Wohl kaum eine der diesjährigen Hubertusjagden hat eine so starke Beteiligung zu verzeichnen gehabt, wie die gestrige Fuchsjagd des Reitervereins Sachsenhausen und Umgebung, die, vom Vorsitzenden Wuchert eröffnet, in Höringhausen gestartet wurde. Der Reitsport wird dadurch in Höringhausen neue Freunde, besonders unter dem jugendlichen Nachwuchs gewonnen haben. Nach einem Festzug durch die Dorfstraßen, bei dem die neu zusammengestellte Fanfarengruppe der Öffentlichkeit präsentiert wurde, gaben sich die *Reiter zu* dem Springen an der Feldscheune ein Stelldichein. Trotz *des* herbstlich kalten Wetters waren zahlreiche Zuschauer auf den provisorischen Turnierplatz gekommen.

Ein Parcours war aufgebaut, über den Jagdspringen der Klassen A und L für Jugendliche, Anfänger und Senioren durchgeführt wurden, die einen beachtlichen Leistungsquerschnitt durch die Arbeit des Reitervereins zeigten. Am erfolgreichsten schnitten erwartungsgemäß Helmut Schreiber, Waldeck, auf „Metha“ und Horst Meyer, Dehringhausen, ab, die einmal im Jagdspringen Klasse L den 1. Platz teilten und beim Rekordspringen 1,75 m übersprangen. Anschließend erfolgte die Hubertusjagd bei leichtem Nieselregen über Felder und Wiesen, bei der *die* Amazone Fräulein Pfeifferling den „Fuchs“ ausritt, den Friedhelm Hartmann Strothe, nach schneller Jagd, ergriff. Bei der Jugend holte sich Erwin Berger, Dehringhausen die begehrte Trophäe. Bei einem Schüsseltreiben im Gasthaus Becker und abends bei Tanz und Unterhaltung im selben Saalblieben die Reiter noch lange zusammen



Vier der sechs Reiter der Fahngruppe, die der Reiterverein Sachsenhausen und Umgebung gestern in Höringhausen erstmals der Öffentlichkeit vorstellte. – Groß war die Beteiligung bei der Hubertusjagd. Die Reiter vor dem Jagdspringen bei der Begrüßung.

## Höringhausen ist schöner geworden

### Hauptstraße mit breiter Fahrbahn und Bürgersteig fertig gestellt

Höringhausen. Die Straßenbauarbeiten der Hauptstraße (Ortsdurchfahrt der Landstraße 1. Ordnung von Arolsen nach Bad Wildlingen) sind fertiggestellt. Dieses seit Jahren geplante Bauvorhaben — Verbreiterung der Fahrbahn und Bau der Bürgersteige auf einer Länge von 600 Meter — ist jetzt Wirklichkeit geworden und hat das gesamte Ortsbild vorteilhaft verändert. Überall sind als Hofabschluß Mauern errichtet, die dem Straßenbild ein einheitliches Gesicht geben. Wenn auch hier und da noch Mängel bestehen, wie z. B. die störenden Masten der Telefonleitung vom Hause der Darlehnskasse bis zum Kriegerdenkmal — warum wurde dieses Reststück der Telefonleitung nicht rechtzeitig vor Beginn der Bauarbeiten verkabelt? — so kann das den Gesamteindruck nicht allzu sehr schmälern.

Mit der Beendigung dieser umfangreichen Arbeiten, die in vorbildlicher Zusammenarbeit der Gemeinde Höringhausen mit dem Straßenbauamt Arolsen und der Firma Wachenfeld ausgeführt wurden, hat das Dorf jetzt ein Straßennetz erhalten, das allen Anforderungen des heutigen Verkehrs gewachsen ist. Leider, ist das besonders wichtige Stück der Straße vom Kriegerdenkmal bis zum Bahnhof (auf dem Gelände der Bundesbahn) nicht erneuert worden. Gerade dieses Stück befindet sich in einem denkbar schlechtem Stande (bei Regenwetter eine einzige Wasserpfütze), und kann in der Dunkelheit nicht ohne Gefahr für die Kleider betreten werden. Hierzu teilt das Bürgermeisteramt mit, daß außerdem die Gefahr besteht, daß die Teerdecke der Hauptstraße vom Wasser unterspült wird und evtl. sehr schnell erneuert werden muß. Der erste Eindruck der vom Bahnhof kommenden Reisenden ist daher nicht besonders günstig.

Im kommenden Frühjahr soll der Platz des Kriegerdenkmals ebenfalls durch eine Mauer mit einem Zaun eingefriedigt werden. — Das Grundstück der Gemeindebaumschule wird an der Straßenfront mit einer Abschlußmauer versehen.

Die aufgewendeten Gelder und die Arbeit und die Mühe aller am Bau Beteiligten haben sich gelohnt, Höringhausen ist schöner geworden.



## **Jahresumsatz 5,5 Millionen DM Generalversammlung der Raiffeisenkasse Höringhausen**

**Höringhausen.** Die Generalversammlung der Raiffeisenkasse erhielt besondere Bedeutung durch die Neuwahl des Vereinsvorstehers, der für den ausgeschiedenen seitherigen Vorsteher, Lehrer Christoph Gries, gewählt werden mußte. Der stellv. Vereinsvorsteher, Ludwig Göbel, erstattete den Jahresbericht und der Rechner, Heinrich Figge, den Kassenbericht. Die Bilanz weist eine erfreuliche Aufwärtsentwicklung der Kasse auf. Der Jahresumsatz erhöhte sich um 900 000 DM auf rund 5,5 Millionen DM.

Aufsichtsratsvorsitzender Christian Schäfer berichtete über die Arbeit der Raiffeisenkasse, die baulichen Veränderungen des Lagerhauses und der Waschanlage. Mit einem Kostenaufwand von rund 50 000 DM wurde im vergangenen Jahre das alte Lagerhaus umgebaut, eine Gemeinschaftswaschanlage beschafft und in Betrieb genommen und ein großes Lagerhaus neu errichtet. Schäfer sagte: Die Gemeinschaftswaschanlage habe sich bewährt und sei sehr rentabel. Es habe sich herausgestellt, daß die Räume jetzt fast schon zu klein seien. Er gedachte der Arbeit des seitherigen Vereinsvorstehers Christoph Gries und dankte ihm für seine jahrzehntelange Mühe und Arbeit. Dem Vorstand, Aufsichtsrat und Rechner wurde Entlastung erteilt. Dr. Emde vom Raiffeisenverband Kassel ging in seinem Referat auf die gesunde Aufwärtsentwicklung der Kasse ein und erläuterte den notwendig gewordenen Umbau des Lagerhauses. Im Mittelpunkt seiner Ausführungen stand die Erhöhung der Geschäftsanteile, dessen Notwendigkeit er erläuterte. Die Erhöhung wurde erforderlich, um das Eigenkapital mit dem Anlagekapital der Kasse in Übereinstimmung zu bringen. Sein besonderer Dank galt dem ausgeschiedenen Christoph Gries. Gries war über 27 Jahre im Vorstand tätig und mehr als 25 Jahre Vereinsvorsteher. Bei den sich anschließenden Wahlen wurde der Stukateurmeister Adolf Gänbler zum Vereinsvorsteher gewählt. In einem weiteren Wahlgang wurde der Ortslandwirt Wilhelm Emmeluth in den Vorstand berufen.

## Werbe-Regulierung geht weiter

**Höringhausen bewilligte weitere 4000 DM**

**Höringhausen.** Nachdem der Höringhäuser Gemeinderat in seiner Sitzung am Freitagabend beschlossen hat, weitere 4000 DM Kostenanteil zu übernehmen, können nun in dieser Woche die unterbrochenen Regulierungsarbeiten an der Werbe fortgesetzt und bei günstiger Witterung auch vollendet werden. Bekanntlich war die Ausführung des Projekts vor einiger Zeit in Frage gestellt worden, da mit den Anliegern keine Einigung über die von ihnen zu übernehmenden Kosten erzielt werden konnte. In einer Besprechung mit Kreisamtmann Finke, Regierungsamtmann Höhne, Reg.-Oberbauinspektor Willecke, Sachbearbeiter Stracke, Bürgermeister Stiehl und der Höringhäuser Gemeindevertretung hatten sich die Grundstücksanlieger aus Strothe bereiterklärt, 7000 DM statt der ursprünglich vorgesehenen 11 000 DM Kostenbeitrag zu übernehmen. Den Differenzbetrag hat nun die Gemeindevertretung Höringhausen bewilligt.

**Höringhausen.** Die erste Veranstaltung des Volksbildungswerkes mit dem Film „Geheimnisvolle Meerestiefen“, die am Dienstagabend im Gemeindesaal stattfand, war ein verheißungsvoller Anfang der Winterarbeit.

## TV HÖRINGHAUSEN legte Winterprogramm fest

**Höringhausen.** Der Turnverein Höringhausen hielt im Vereinslokal Frese eine Mitgliederversammlung ab, in der die diesjährigen Winterveranstaltungen des Vereins, die Lehrgangsarbeit im Gau Waldeck und andere Vereinsfragen besprochen wurden. Es wurde bedauert, daß die Laienspielgruppe, die traditionsgemäß jedes Jahr am 2. Weihnachtstag vor die Öffentlichkeit trat, wegen zu schwacher Beteiligung diesmal davon Abstand nehmen muß. Es ist aber geplant, im Januar oder Februar des kommenden Jahres einen Theaterabend durchzuführen. Wie in den vergangenen Jahren soll auch diesmal wieder ein Familienabend stattfinden. — Für die z. Zt. sehr starke Kinderabteilung, die im vergangenen Jahre sehr erfolgreich war, wurden zur Unterstützung des Leiters in den Übungsstunden Vorturner bestimmt. Diese Arbeit, so sagte der Vorsitzende, habe heute, bei dem allgemein schlechten Gesundheitszustand und den Haltungsschäden der Jugend, besondere Bedeutung. Einen breiten Raum nahmen die Besprechungen über den allgemeinen Rückgang der Beteiligung der Jugend an Turnen und Sport ein.

## Nächtlicher Feueralarm

**Höringhausen.** In der vergangenen Nacht wurde gegen 1 Uhr Feueralarm gegeben. In einem Lagerschuppen des Kaufmanns Heinrich Göbel war Feuer entstanden und drohte auf die anliegenden Wohnhäuser überzugreifen. Die sofort an der Brandstelle eintreffende Höringhäuser Freiwillige Feuerwehr verhinderte das Übergreifen des Feuers auf das Wohnhaus der Witwe Giese. Nach kurzer Zeit war der Schuppen niedergebrannt und die Gefahr beseitigt.

## Mit Arbeit und Humor das Leben gemeistert



**Höringhausen.** Wenn heute die Eheleute Landwirt Wilhelm Frese und Frau Katharina, geb. Schäfer, das Fest der Goldenen Hochzeit feiern, so ist das ein wichtiger Markstein in einem Leben, das mit Arbeit und Humor gemeistert

wurde. Wilhelm Frese ist gebürtiger Höringhäuser, und jung und alt kennt den Jubilar mit seine Pfeife, die selten kalt wird. Seine Frau holte er sich aus Frankenau. Schon früh verlor Wilhelm Frese seine Eltern, er mußte die Landwirtschaft übernehmen und war gezwungen, in jungen Jahren wichtige Entscheidungen über seine Existenz zu treffen. So hat er ein gerüttelt Maß voll Sorgen gehabt, aber auch wertvolle Lebenserfahrung gesammelt.

Sein Humor, der ihn nie verlassen hat, vergoldet sozusagen seine alten Tage, denn unermüdlich ist er tagaus tagein in der Landwirtschaft tätig, die er seinem Sohne übertragen hat.

Im öffentlichen Dorfleben hat der jetzt 75-jährige — Frau Frese ist 71 Jahre — seine Erfahrungen zum Wohle der Allgemeinheit ausgewertet. Er gehörte jahrelang der Gemeindevertretung und dem Vorstand der Darlehenskasse an. Ueber 50 Jahre ist er Mitglied des Gesangsvereins, der ihm die Ehrenmitgliedschaft antrug.

Acht Kinder sind aus der Ehe hervorgegangen, und zahlreiche Enkelkinder werden heute ihre Glückwünsche darbringen. Allen guten Wünschen schließt sich die Heimatzeitung an.

**Höringhausen.** Im vollbesetzten Gemeindesaal begeisterte der ägyptische Weltenbummler und Journalist Dr. Megalli aus Kairo im Rahmen des Volksbildungswerkes die Besucher mit seinem Vortrag: „Aegypten, gestern und heute“. Am Schluß dankte er den aufmerksamen Zuhörern und führte aus, daß er, veranlaßt durch das große Interesse, das seiner Arbeit — die wahrhaft völkerverbindend sei — entgegengebracht würde, sich entschlossen habe, noch länger in Deutschland zu bleiben und später noch einmal mit anderen Vorträgen aus dem arabischen Raum nach Waldeck zu kommen.

Am 12. Dezember 1956 verstarb unser Erster Vorsitzender

# Herr Reinhard Stracke

plötzlich und unerwartet nach kurzer, schwerer Krankheit.

Wir betrauern tief bewegt den Verlust eines Mannes, dessen unermüdliche Tätigkeit jahrelang unserer Molkerel gewidmet war.

Mit großer Tatkraft und einem eindrucksvollen Reichtum an Ideen hat er maßgebend und entscheidend an der rasch aufstrebenden Entwicklung unserer Genossenschaft mitgewirkt.

Wir werden ihm allzeit ein ehrendes Andenken bewahren. ..

Höringhausen, den 13. Dezember 1956

Vorstand, Aufsichtsrat und Gefolgschaft  
der Molkereigenossenschaft Höringhausen

---

## NACHRU F

Am 12. Dezember 1956 verschied nach kurzer Krankheit und einem arbeitsreichen Leben

# Herr Reinhard Stracke

im Alter von 65 Jahren.

Der Verstorbene war nicht nur ein hervorragender Bauer und Leiter seines vorbildlichen landwirtschaftlichen Betriebes, dem sein ganzes Wirken und Schaffen galt, sondern er hat darüber hinaus über 20 Jahre als Beigeordneter und Gemeindevertreter seine ganze Kraft uneigennützig und unparteiisch als erfahrener und ausgeglichener Mensch im Interesse und für das Wohl der Allgemeinheit und unserer Gemeinde eingesetzt. Er war bis zu seinem Tode Vorsitzender der Molkereigenossenschaft Höringhausen und Ortsgerichtsvorsteher. Seine Amtsgeschäfte hat er stets gewissenhaft und in aufopfernder Pflichterfüllung noch während seiner Krankheit wahrgenommen. Durch seine vielseitigen Kenntnisse, einwandfreie Haltung und guten Charaktereigenschaften war er beliebt und besaß stets allgemeines Vertrauen.

Wir alle verlieren in unserem lieben und allzu früh verstorbenen Mitarbeiter einen aufrichtigen, treuen und ehrlichen Kameraden.

In Würdigung seiner Verdienste wird die Gemeinde den Verstorbenen stets in guter und dankbarer Erinnerung behalten.

Höringhausen, den 17. Dezember 1956

**Namens des Gemeindevorstandes  
und der Gemeindevertretung**

**Stiehl  
Bürgermeister**